

Klinkhardt & Biermann

Verlag Leipzig

Ⓜ

Demnächst werden die folgenden durch Postkartenprospekt schon vor Weihnachten angezeigten und auf Barbestellung bereits gelieferten Neuigkeiten ausgegeben:

Neuere Maler-Radierer: Bd. I. S. L. Wenban

1848—1897. Kritisches Verzeichnis seiner Radierungen mit einer biographischen Einführung. Von Dr. Otto A. Weigmann, München. XVI und 188 Seiten. Mit 1 Porträt und 76 Abbildungen auf 30 Tafeln in Lichtdruck. Geb. M. 30.—.

Das neue Serienunternehmen macht es sich zur Aufgabe, auf markante Erscheinungen im Gebiete der neueren Graphik durch kritische Oeuvreverzeichnisse hinzuweisen, die von kurzen biographischen Einführungen begleitet sind, und zwar ohne jede Einschränkung auf bestimmte Richtungen. Band I behandelt das radierte Werk des 1897 verstorbenen Amerikaners S. L. Wenban, der in München schaffend, zwar zu Lebzeiten nicht zu allgemeiner Anerkennung durchgedrungen ist, von der Münchener Künstlerchaft aber neidlos als einer der hervorragendsten Vertreter der Landschaftsradiierung angesehen wurde. Für die nächsten Bände, die etwa in Jahresabstand einander folgen sollen, sind in Aussicht genommen die radierten Oeuvres von Otto Ubbelohde, Peter Halm u. a. m.

Neuauflagen von Monogr. des Kunstgewerbes

Bd. I. Vorderasiatische Knüpfteppiche aus älterer Zeit.

Von Exz. Wilhelm Bode. Zweite, umgearbeitete Auflage mit Beiträgen von Ernst Kühnel. VIII und 160 Seiten mit 1 farbigen Tafel und 90 Abbildungen.

In Büchleinband M. 5.—, in Halbleder M. 6.—.

Das klassische Buch auf dem Gebiete dürfte in seiner neuen, praktischeren Anordnung noch für weit größere Kreise Interesse gewinnen, als bisher. Eigentlich ist es bis heute die einzige wissenschaftlich brauchbare Monographie über die Blütezeit der Knüpfteppichkunst geblieben, denn die gesamte andere Literatur über Orientteppiche behandelt ausnahmslos die späteren Erzeugnisse der Industrie.

Eine gründliche Umgestaltung hat sich bei dieser neuen Auflage, abgesehen von der Berücksichtigung neuer Forschungsergebnisse, insofern vollzogen, als der Handbuchcharakter durch eine übersichtliche Gruppierung des Stoffes in einzelne Kapitel nachdrücklicher betont und damit die Brauchbarkeit auch für Nachschlagezwecke erhöht wurde. Das Illustrationsmaterial wurde zum Teil erneuert und durch Abbildungen wichtiger, inzwischen bekannt gewordener Stücke bereichert. In dieser neuen Gestalt dürfte demnach das Bodelsche Teppichbuch seiner Aufgabe in demselben Maße wie vor zehn Jahren bei seinem ersten Erscheinen gerecht geworden sein.

Bd. VII. Deutsche Möbel der Vergangenheit.

Von Prof. Dr. F. Luthmer. Zweite Auflage, 160 Seiten mit 146 Abbildungen.

In Büchleinband M. 5.—, in Halbleder M. 6.—.

Für die zweite Auflage ist das Luthmer'sche Werk „Deutsche Möbel“ einer eingehenden Durchsicht unterzogen worden. Der günstige Erfolg der ersten Auflage hat bewiesen, daß die Behandlung und die Ökonomie des Stoffes das getroffen hatten, was das Publikum von einem Handbuch dieser Art erwartete; eine Änderung nach dieser Richtung erschien daher nicht geboten. Dagegen wurden der Text redaktionell sorgfältig durchgesehen, eine Anzahl von Lücken ausgefüllt und die Abbildungen um einige vermehrt. Die Weiterbildung der modernen Raumkunstanschauungen, die das letzte Jahrzehnt gebracht hat, mußte, soweit hierfür schon feste Richtungslinien zu erkennen sind, in einer Neubearbeitung des Schlußabschnittes zum Ausdruck kommen. Dadurch ist die Neuauflage wieder ganz auf die Höhe der Zeit gebracht worden, sie wird sich leicht neue Interessentenkreise gewinnen.